

## PROTOKOLL

über die 16. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Mittwoch, den 18.09.2019,  
Gaststätte Lindenhof, "Knemöller-Lindhaus", Am Kirchplatz 20, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORWE/020/2019  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Bernd Gieshoidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Niederniehaus

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Jürgen Rosensträter

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

#### **Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe**

Uwe Hinze

Tobias Hupe

Helmut Parlmeyer

Bernhard Schürmann

Ralf Tubesing

#### **von der Verwaltung**

Karin Klocke

#### **ProtokollführerIn**

Sophia Niederniehaus

#### **von der Verwaltung**

M.Sc. Guido Kunze

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Herr Schatte von der Grönegau-Rundschau

23

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Marie Kinnius

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Vorstellung der Planung für den Anbau am Ev. Kindergarten Sonnenblume
- TOP 6 Neubau Feuerwehrhaus Wellingholzhausen - Beschluss zur Umsetzung  
Vorlage: 01/2019/0268
- TOP 7 Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der ILE-Förderung
- TOP 8 Berichte
- TOP 8.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 8.2 Arbeitskreise
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet um 19:02 Uhr die 16. Sitzung des Ortsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, den Amtsleiter des Gebäudemanagements, Herrn Kunze mit Herrn Rothenbücher und Herrn Dettmer vom bhp Architektenbüro als Planer des Feuerwehrhauses Wellingholzhausen, Herrn Schatte von der Grönegau-Rundschau, Frau Klocke und Frau Niederniehaus von der Verwaltung sowie die Gäste.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und bekannt gemacht worden ist. Außerdem wird die Beschlussfähigkeit des Ortsrates festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Hermann Stratmann merkt an, dass sich die Wellingholzhausener Grundstückseigentümer mit dem Hochwasserschutz sehr alleine gelassen fühlen. Außerdem bemängelt er, dass die Bifurkation in Gesmold nicht im Sinne des Hochwasserschutzes genutzt werden soll, sondern stattdessen die Ackerflächen in Wellingholzhausen. Des Weiteren möchte er wissen, warum die Regenrückhaltebecken nicht für ein hundertjähriges Regenereignis ausgebaut werden können.

Herr Thomas Meyer zu Himmern fügt hinzu, dass selbst bei dem neu geplanten Industriegebiet in Melle das Regenrückhaltebecken nur für ein zehnjähriges Regenereignis ausgelegt werden soll.

Er versteht nicht, warum das Wasser so schlecht verteilt wird.

Ortsbürgermeister erklärt, dass er hierzu leider keinen neuen Sachstand habe.

Herr André Osterheider erkundigt sich, wie die Sicherheit an Bushaltestellen in Zukunft besser garantiert werden kann.

Er erklärt, dass Kinder nicht zehn Minuten still auf der Bank sitzend auf den Bus warten, sondern auch aus der Haltestelle gehen und spielen.

Außerdem wären die Scheiben der Haltestellen morgens oft beschlagen, sodass die Kinder rausgehen müssten, um zu sehen, wann der Bus kommt.

Er würde gerne wissen, wann die geplante Verkehrsschau an der Unfallstelle stattfinden sollte, da die Anwohner gerne ein paar Aspekte dazu beitragen wollen.

Hierbei bittet er auch um Unterstützung vom Ortsrat.

Ortsbürgermeister sagt die Unterstützung soweit wie möglich zu.

An der geplanten Verkehrsschau würden jedoch nur die Unfallkommission der Polizei und das Ordnungsamt der Stadt Melle teilnehmen. Die Politik und Anwohner werden nicht eingeladen. Daher sollte versucht werden, sich kurzfristig mit Herrn Sturm aus dem Ordnungsamt zusammen zu setzen, um die Aspekte schon vorher mit ihm zu besprechen.

Frau Wendelin-Feindt gibt den Tipp, sich mit dem Schulelternrat abzusprechen. Dieser wäre schon einmal zu einer Verkehrsschau eingeladen worden.

Frau Ines Beckmann schlägt vor, den Mittelaltermarkt im September 2020 wieder im Bürgerpark zu veranstalten und ihn dann im zwei-Jahres-Takt zu durchzuführen.

Sie erbittet auch finanzielle Unterstützung vom Ortsrat, da der Verein in diesem Jahr u. a. durch die Schützenhausmiete und Stromkosten nicht alle Ausgaben gedeckt werden konnten.

Ortsbürgermeister verweist hierzu auf TOP 8: Berichte aus den Arbeitskreisen.

Herr Ingo Osterheider erkundigt sich nach dem Fortschritt des Glasfaserausbaus und wie es hiermit in nächster Zeit weitergehen soll.

Frau Klocke berichtet, dass die erste Ausbaustufe bis Ende 2019 fertiggestellt sein soll. Somit wird die zweite Ausbaustufe 2020 beginnen. Wann welcher Abschnitt ausgebaut wird, würde bald auf der Internetseite der Telkos zu finden sein.

Frau Gabriele Demuth bittet den Ortsrat um ein Gespräch in Bezug auf die geplante Verlegung des Sportplatzes.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Verlegung des Sportplatzes ein TOP des nicht öffentlichen Teils sei. Ein Zusammenkommen mit den Anwohnern könne jedoch wunschgemäß angegangen werden.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister erklärt, dass er vorschlage, TOP 5, von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Kunze erläutert hierzu, dass die Vorstellung der Planung heute im Ortsrat noch nicht erfolgen könne und auch nicht wie ursprünglich geplant in den folgenden Septembersitzungen der Ausschüsse für Bildung sowie für Gebäudemanagement, da aktuell noch ein intensiver Abstimmungsprozess mit dem Nutzer und den Beteiligten laufen würde. Zur nächsten Ortsratssitzung werde er dann kommen und die Planung vorstellen.

Ihm sei es wichtig, zu betonen, dass dadurch aber zum einen keine erheblichen zeitlichen Verzögerungen zu erwarten seien, zum anderen sei der ursprünglich gedachte Zeitplan deswegen nicht einzuhalten gewesen, weil insbesondere der künftige Nutzer, also die evangelische Kirchengemeinde und die Einrichtung, noch einige Änderungswünsche angemeldet hätte, die man gemeinsam abarbeite.

Herr Schürmann stellt den Antrag einen den TOP Schulwegsicherung in die Tagesordnung aufzunehmen.

In diesem Zusammenhang wünscht er sich die Regelungen aus Nordrhein-Westfalen, an Bushaltestellen grundsätzlich die Geschwindigkeit auf 70 Stundenkilometer zu reduzieren, auch für Niedersachsen bzw. für das Meller Stadtgebiet zu übernehmen. Hierbei moniert er vor allem, dass an der Küingdorfer Straße, trotz über zehn Verkehrstoten, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 Stundenkilometer wieder aufgehoben wurde.

Außerdem schlägt Herr Schürmann vor, den Schulweg innerorts mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern abzusichern.

Ortsbürgermeister schlägt vor, diesen TOP zuerst in einem Arbeitskreis vorzubereiten und dazu auch den Amtsleiter des Ordnungsamtes einzuladen. Einen Termin hierfür wolle er zeitnah mit Herrn Sturm abklären.

Ortsbürgermeister schlägt somit zusammenfassend noch einmal vor, keinen zusätzlichen TOP aufzunehmen und TOP 5 zu streichen. Hiergegen gibt es keine Einwände, auf diese Weise wird die Tagesordnung festgestellt.

#### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls**

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es Einwendungen zum letzten Protokoll gebe.

Herr Tubesing merkt an, dass er zu dem TOP 7: Antrag der CDU-Fraktion auf eine freiwillige Umweltmaßnahme einige Zahlen genannt hätte, die nicht im Protokoll aufgeführt wurden. Die nachgereichten Zahlen sind der Anlage zu entnehmen.

Mit diesen Anmerkungen wird das das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2019 genehmigt.

#### **TOP 5      Vorstellung der Planung für den Anbau am Ev. Kindergarten Sonnenblume**

Wurde abgesetzt.

#### **TOP 6      Neubau Feuerwehrhaus Wellingholzhausen - Beschluss zur Umsetzung Vorlage: 01/2019/0268**

Ortsbürgermeister bittet Herrn Kunze dazu auf, den Planungsstand zum Neubau des Feuerwehrhauses Wellingholzhausen zu erläutern.

Herr Kunze stellt zunächst klar, dass trotz der kurz bevorstehenden Abbrucharbeiten am Feuerwehrhaus Gesmold das Feuerwehrhaus Wellingholzhausen zuerst fertiggestellt wird.

Der Planer Herr Rothenbücher stellt zunächst ein Luftbild des geplanten Feuerwehrhauses vor und zeigt hierbei einige Vorteile auf. Dazu zählt z. B., dass das neue Feuerwehrhaus über zwei Einfahrten verfügt. Eine Einfahrt geht über die Altenmelle Straße und die andere über den Gausekamp. Die Feuerwehrleute fahren mit ihren privaten Fahrzeugen über die Altenmeller Straße auf das Gelände und verlassen es beim Einsatz mit den Feuerwehrfahrzeugen über die Straße Gausekamp. So kann ein reibungsloser Ablauf des Einsatzes garantiert werden.

Der Sozialtrakt wird geklinkert, während die Fahrzeuge in einer Industriehalle untergebracht werden.

Herr Kunze geht darauf ein, dass in der Machbarkeitsstudie 2.700.000 EUR veranschlagt worden sind. Die Kostenberechnung der externen Planer und dem Büro Assmann hat 2.822.000 EUR, inkl. 10 % Sicherheit, ergeben.

Die Kostensteigerung ist auf Kompensationsmaßnahmen und auf ein Bodengutachten zurückzuführen, welches ergeben hat, dass der Boden nur bedingt tragfähig ist und daher noch Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich sind.

Die Ausschreibung und Vergabe soll laut Herrn Kunze noch im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Die Bauausführung soll somit im Januar 2020 beginnen und im Dezember 2020 soll das neue Feuerwehrhaus bezugsfertig sein.

Herr Schürmann erkundigt sich, ob die Feuerwehr mit den Plänen einverstanden wäre. Der Stadtbrandmeister Herr Schlendermann hätte den Wunsch geäußert, dass es vor den Toranlagen einen Dachüberstand geben sollte, um die Tore vor Schlagregen zu schützen.

Herr Kunze erklärt, dass die Tore auch für extreme Wetterereignisse ausgelegt sind und somit die Mehrkosten eines Dachüberstandes gespart werden können.

Herr Tubesing erkundigt sich, ob auf dem Flachdach des neuen Feuerwehrhauses eine Dachbepflanzung geplant wäre.

Herr Kunze verneint dies, da eine Dachbegrünung nicht in den Kosten eingeplant wäre. Außerdem müssten die Pflanzen auch gepflegt werden. Geplant ist, dass das Niederschlagswasser direkt vom Dach abgeführt wird.

Auch eine Photovoltaikanlage wäre noch nicht geplant, jedoch besteht die Möglichkeit diese nachzurüsten.

Herr Tubesing entgegnet, dass Bodendecker wenig Pflege benötigen und erfragt, ob denn Rasengittersteine auf dem Hof verwendet und Blühwiesen auf dem restlichen Grundstück angelegt werden.

Rasengittersteine dürfen gemäß Feuerwehrunfallkasse laut Herrn Kunze nicht auf dem Feuerwehrgelände verwendet werden, da die Gefahr sich bei einem Einsatz zu verletzen zu groß wäre.

Blühwiesen werden angelegt, soweit die Möglichkeit besteht.

Herr Niederniehaus merkt an, dass nicht alle Restflächen in Kompensationsflächen umgewandelt werden sollten, da diese Flächen vielleicht in einigen Jahren nochmal benötigt werden könnten.

Herr Parlmeyer erkundigt sich, warum der Boden aufgefüllt werden soll.

Herr Kunze erklärt, dass so vermieden werden soll, dass die Feuerwehr bei Starkregen als erstes Probleme mit dem Wasser bekommt.

Herr Hans-Jürgen Hunfeld, stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen, teilt auf Nachfrage mit, dass die Feuerwehr mit den Plänen zufrieden sei, die Pläne so in Ordnung gingen und ein guter Kompromiss gefunden wurde.

Die Umsetzung des Bauvorhabens soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, umgesetzt werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

## **TOP 7 Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der ILE-Förderung**

Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass der Baumlehrpfad des Heimat – und Verschönerungsvereins fast fertiggestellt sei.

Frau Wendelin-Feindt informiert noch einmal darüber, dass der Katholische Kindergarten St. Ursula in Richtung Heggenstraße erweitert werden soll, um einen Essensraum mit Küchenzeile zu errichten. Durch eine Trennwand bestände die Möglichkeit den großen Raum in zwei kleinere zu unterteilen. Die Planung hierfür sei bereits abgeschlossen und im Winter soll der Auftrag vergeben werden. Die Kirche müsse den Auftrag auch ausschreiben, jedoch seien die Vorschriften nicht so streng wie bei einer kommunalen Ausschreibung. Hierbei würde sie sich sehr freuen, wenn ortsansässige Unternehmen sich für den Auftrag bewerben.

Die Kosten für dieses Projekt würden sich nach dem Stand von Januar 2019 auf 900.000 EUR belaufen und bis Ende 2020 müsse das Projekt abgeschlossen sein, wobei hier durchaus auch eine Verlängerung beantragt werden kann.

Trotz der vorhandenen Küchenzeile soll vorerst weiterhin fertiges Essen geliefert werden, auch wenn sich dies eventuell noch ändern kann.

Frau Wendelin-Feindt wünscht sich, dass auch Projekte in dem neuen Raum veranstaltet werden und in diesem Zusammenhang erhofft sie sich auch aus der Bevölkerung einige Ideen, die aufgegriffen werden können.

Herr Schürmann bedankt sich für die Abrissparty im Bürgerpark und dass trotz der Hitze so viele geholfen haben.

Die Landschaftsgärtner wären Ende nächster Woche weitestgehend mit den Arbeiten an den Wegen und der Bühne fertig. Jedoch müssen die elektrischen Leitungen laut Westnetz ganz neu gelegt werden, da die jetzigen Leitungen schon 40 Jahre alt sind und nicht mehr den heutigen Ansprüchen gerecht werden.

Das Druckhaus Wurm wird ein Hinweisschild für den neu gestalteten Bürgerpark drucken, welches direkt an der Hausecke des Druckhauses in Richtung Park stehen wird.

Der Bürgerpark sollte auch in „Sagenwald im Bürgerpark“ oder „Sagenhafter Bürgerpark“ umbenannt werden. Nach und nach soll der Park mit verschiedenen Figuren bestückt werden, die Sagen aus ganz Melle darstellen. Jedoch wären die bisherigen Vorschläge alle zu teuer gewesen.

Herr Schürmann schlägt auch vor, mit dem Ortsrat auf einen Samstag ein bis zwei Stunden lang den Barfußweg zu erneuern. Dies kann jedoch erst gemacht werden, wenn die Baufirma ihre Arbeiten komplett abgeschlossen hat.

Im nächsten Jahr sollte die Zufahrt von der Uhlandstraße noch neu gemacht werden. Außerdem sollte schon überlegt werden, welche Veranstaltungen noch im Bürgerpark stattfinden könnten.

Herr Parlmeyer erkundigt sich, wann im neuen Bürgerpark gepflanzt werden soll.

Frau Klocke berichtet, dass im Herbst noch einige Bäume von der 850-Jahr-Feier gepflanzt werden sollen. Außerdem soll auch auf einer Fläche Staudenpflanzen eingesetzt werden. Im Frühjahr werden die blühenden Pflanzen, sowie eine Blühwiese gesät.

Ortsbürgermeister gibt bekannt, dass der Stichtag für die Abgabe der Anträge der nächsten Förderperiode der 15.09.2019 wäre, aber dieses Jahr voraussichtlich keine Anträge für Wellingholzhausen gestellt wurden, zumindest sei ihm dieses bislang nicht bekannt worden.

## **TOP 8     Berichte**

### **TOP 8.1   Ortsbürgermeister und Verwaltung**

Am 01.07.2019 waren	4861 Personen	in Wellingholzhausen gemeldet
Am 18.09.2019 sind es	4874 Personen	
	+ 13 Personen	

Geburten in Wellingholzhausen: bis heute 37

#### **W-Lan in den Stadtteilen:**

Nach Rücksprache mit OSNATEL sind die Arbeiten für das HDG von der Telekom abgeschlossen. Es werde in nächster Zeit ein Techniker kommen, um den Anschluss entsprechend einzurichten.

#### **Breitbandversorgung:**

Nach Rücksprache mit der Telkos soll nach dem Zeitplan des Planungsbüros der Ausbau der zwei Kabelverzweiger bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Im Bereich des Industriegebietes kann es durch die Umleitungen noch zu Verzögerungen kommen.

Mit der zweiten Ausbaustufe soll Anfang 2020 begonnen werden. Genauere Daten sollen in naher Zukunft auf der Homepage der Telkos veröffentlicht werden. Einen genauen Zeitplan werde es nicht geben.

#### **Sanierung der Ortsdurchfahrten:**

Vom 19. – 26.09.2019 Sanierung des Teilstückes vom Freibad bis nach Kuhlmann.  
Vom 26.09. – 31.10.2019 Sanierung des Teilstückes von der Apotheke bis LVM. Hier werden auch Kanalarbeiten durchgeführt.

Anschließend kommt das letzte Teilstück von der LVM Versicherung bis zum Kreisel, so wie auch das Teilstück Borgloher Straße bis zur Einfahrt Marienstraße.  
Die Arbeiten sollen bis zum Ende des Jahres fertiggestellt sein.

#### **Bankettenarbeiten Orthöfen:**

Auf der anderen Seite der Straße Orthöfen werden in naher Zukunft auch noch Rasengittersteine gesetzt.  
Die Firma Bekkötter konnte die Arbeiten bis jetzt noch nicht durchführen, da die Einrichtung der Baustelle nicht genehmigt wurde.

#### **Rückschnitt von Hecken und Sträuchern:**

An den Grundstücken, von denen aus Hecken bzw. Sträucher in den Gehweg ragen, werden die Anwohner in naher Zukunft durch einen Handzettel dazu aufgefordert entsprechende Rückschnitts – bzw. Rodungsmaßnahmen durchzuführen.

#### **Freibad:**

Das Freibad war in den letzten Wochen leider nur noch an den Vormittagen geöffnet. Hierzu gab es einige Beschwerden. Nach Rücksprache mit dem Sportamt war die Schließung an

den Nachmittagen krankheitsbedingt notwendig. Hierfür wurde um Verständnis gebeten.

## **TOP 8.2 Arbeitskreise**

Herr Altemöller berichtet aus seinem Arbeitskreis, dass einige Straße in Wellingholzhausen, u. a. der Lohbrink, gesplittet worden sind. Am Lohbrink würde zeitnah auch noch eine Asphaltsschicht aufgezogen werden.

Die Straße Orthöfen soll jedoch erst nach der Sanierung der Ortsdurchfahrt und dem damit einhergehenden Umleitungsverkehr gesplittet werden.

Herr Tubesing bemängelt die Arbeit an der Straße Orthöfen. Der Asphalt an den Kanten wäre teilweise abgebrochen. Daher sähe die Straße schlechter aus, als vom Setzen der Rasengittersteine.

Herr Altemöller stimmt ihm zu und stellt fest, dass die Firma Bökköter, beim Setzen der Rasengittersteine auf der anderen Straßenseite, die Kante reparieren müsse.

Des Weiteren wäre die Hornstraße auf der Prioritätenliste vorgezogen worden, da es eine Förderung gibt. Somit wird die Straße bereits nächstes Jahr saniert.

Außerdem stellt Herr Altemöller fest, dass das Regenrückhaltebecken am Holzkamp nicht ausreichend für die Regenmassen ist.

Daher ist zu überlegen, ob oberhalb von Thiemann noch ein Regenrückhaltebecken errichtet werden könnte.

In Himmern und in Gesmold sollen 300.000 Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden, jedoch wird dies oft nur durch Renaturierungsmaßnahmen versucht und diese helfen verhältnismäßig wenig.

In Gesmold soll die alte Else umgeleitet werden, die Bifurkation wird jedoch nicht für Rückhaltmaßnahmen genutzt.

Auch haben Landwirte einige Standorte aufgezeigt, um dezentral Wasser zu lagern. Über diese Standorte sollte auch noch einmal gesprochen werden.

Herr Schürmann stellt fest, dass es sich hierbei um ein übergreifendes Problem handelt und der Landkreis hinzugezogen werden sollte.

Herr Niederniehaus erklärt, dass die Stadt Melle keine Möglichkeiten hätte, außerhalb des Stadtgebietes Flächen zu kaufen um diese für den Hochwasserschutz zu nutzen und erkundigt sich, ob die Renaturierungsmaßnahmen berechnet wurden.

Herr Altemöller antwortet, dass die Stadt Melle die Maßnahmen berechnet und bezahlt, dies aber noch nicht geschehen wäre.

Ortsbürgermeister unterbricht kurz die Sitzung für Stellungnahmen der betroffenen Anlieger.

Herr Stratmann moniert, dass von den Gesmoldern keinerlei Unterstützung käme und dass sich fast niemand für die Alternativstandorte interessiere.

Herr Meyer zu Himmern merkt an, dass durch das neue Industriegebiet in Melle und durch ein neues Baugebiet in Gesmold die Situation in Melle noch weiter verschärft wird. Das hat

zur Folge, dass wieder an den Oberläufen in Himmern Hochwasserschutz betrieben werden soll.

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung wieder und erteilt Herrn Altemöller das Wort.

Herr Altemöller erklärt, dass im Normalfall 70 % des Wassers an der Bifurkation in die Hase fließt und 30 % des Wassers in die Else. Bei Hochwasser kehre sich dieses Verhältnis um und 2/3 des Wassers fließt in die Else und 1/3 in die Hase.

Herr Schürmann sagt, dass die Stadt Melle 700.000 EUR für den Hochwasserschutz eingeplant habe, ohne Unterstützung könnten aber keine Maßnahmen durchgesetzt werden.

Herr Altemöller fasst zusammen, dass die Flurbereinigung bald abgeschlossen wäre, aber der Hochwasserschutz nicht vorangekommen ist.

Ortsbürgermeister schlägt nach kurzer Diskussion vor, dass ein Antrag des Orsrates formuliert und in den Umweltausschuss geschickt werden soll.

Frau Wendelin-Feindt gibt bekannt, dass die Arbeitskreissitzung im St. Ursula Kindergarten gestern stattgefunden hätte.

In Bezug auf das Freibad berichtet sie, dass es gut aufgestellt und in einem guten Zustand wäre.

Das Nutzungsverhalten hätte sich jedoch geändert. Morgens wird das Freibad von den Dauerschwimmern sehr gut angenommen, nachmittags ist eher nicht so viel Betrieb. Außerdem kam es leider durch Personalknappheit aufgrund Krankheit zu Schließzeiten an den Nachmittagen.

Das Wasser hat eine gute Qualität, wie durch wöchentliche Proben durch das Gesundheitsamt bestätigt wurde.

Ein Tag nach dem Verkehrsunfall am 03. September hat es ein Gespräch mit Frau Tietz gegeben, welche sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung am Unfalltag war. Dennoch muss die Krisenintervention noch länger erfolgen.

Aktuell gibt es an der Schule zwei Referendare und nur noch eine Lehrkraft ist an die Schule abgeordnet. Diese soll jedoch schon bald fest in Wellingholzhausen eingestellt werden. Die Jahrgänge eins bis drei wären in diesem Schuljahr dreizügig, während der Jahrgang vier nur zweizügig ist. Dies zeigt, dass aktuell zwar mehr Kinder die Schule besuchen, aber trotzdem dringend Neubaugebiete notwendig sind, um an dieser Tendenz festhalten zu können.

Herr Schürmann gibt bekannt, dass am 26. April 2020 die Eröffnung des Bürgerparks stattfinden soll und im August nächsten Jahres möchte der Heimat – und Verschönerungsverein ein Bürgerfrühstück ausrichten.

Außerdem wird am zweiten Wochenende in August, sowie darauffolgend in jedem geraden Jahr, der Mittelaltermarkt veranstaltet werden.

Auch die Kirche möchte sich am neuen Bürgerpark beteiligen und überlegt dort einen ökonomischen Gottesdienst und Chorkonzerte auszurichten.

Die Fahrradinitiative könnte sich vorstellen, den Bürgerpark als Endstation einer Radtour zu verwenden.

Herr Heidenescher berichtet aus dem Markt – und Festausschuss, dass „Welling Rockt“ mit ca. 800 Besuchern ein voller Erfolg war.

Für das nächste Jahr hätte auch bereits die Wellinger Band FARO zugesagt zu spielen.

Natürlich findet auch dieses Jahr wieder der Weihnachtsmarkt statt. Der Nikolaus wird am Sonntag auf den Wellinger Weihnachtsmarkt kommen.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Ortsbürgermeister regt an, die Parklücken auf dem Parkstreifen gegenüber der Apotheke schräg anzulegen.

Außerdem sei der Weg vom Schwimmbad bis zur Weizenbreite zugewachsen, daher sollte überlegt werden, diesen neu zu machen.

Frau Klocke wirft ein, dass die Dissener Straße eine Landesstraße ist und die Stadt Melle somit nicht für diesen Weg verantwortlich wäre.

Herr Tubesing gibt zu bedenken, dass vor der Einfahrt zum Freibad bereits eine Verkehrsinsel erbaut wurde, um den Verkehr zu entschleunigen.

Frau Wendelin-Feindt erfragt, ob die Leitung des Brunnens auf dem Kirchplatz kaputt wäre. Sie möchte gerne, dass der Dorfbrunnen wieder läuft und dass die Kosten für eine Reparatur ermittelt werden.

Frau Klocke berichtet, dass bereits eine Kamera durch das Rohr gefahren sei und dieses laut Firma Krüsselmann heile wäre.

Die Firma Krüsselmann vermutet, dass der Bottich unter dem Brunnen undicht ist und so das Wasser verloren geht. Um den Bottich zu reparieren und um sicher zu wissen, wo das Wasser verloren geht, müsste der ganze Brunnen abgebaut werden.

Daher sollte im nächsten Frühjahr erstmal versucht werden, die Risse durch eine Dichtmasse abzudichten, da ein Abbau des Brunnens verhindert werden sollte.

Ortbürgermeister gibt noch einmal bekannt, dass er morgen noch einmal mit Herrn Sturm telefonieren wolle, um zur Schulwegsicherung zu besprechen.

gez.  
01.11.2019 Gieshoidt  
Ortsbürgermeister  
(Datum, Unterschrift)

gez.  
01.11.2019 Klocke  
Bürgerbüroleiterin  
(Datum, Unterschrift)

gez.  
01.11.2019 Niederniehaus  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)